



Demmin und die Region



Was die Fahrer freut, das ist schwierig zu pflegen: Für die Motocross-Strecke in der Vorwerker Schweiz soll jetzt dringend Mähtechnik beschafft werden. FOTO: ANKE KREY

Demminer Motocross-Verein benötigt dringend ein besonderes Gerät

Von Anke Krey

Die Grünflächenpflege am Rande der Rennstrecke übernehmen Mitglieder des MC Demmin derzeit mit der Motorsense von Hand. Doch das wird für den Verein zunehmend zur Herausforderung.

DEMMIN – Nach zweijähriger Pause lädt die Motocross-Strecke in Vorwerk im südlichen Teil Demmins wieder zu einem Rennen ein: Am Sonntag, 30. März, wird dort der 59. ADAC Motocross des MC Demmin stattfinden. Das ist zugleich der diesjährige Start in die Rennsaison, und die Eröffnung der Landesmeisterschaften in den Klassen 65 Kubikzentimeter (ccm), Junioren 85 ccm, MX Einsteiger und MX 250.

„Wir erwarten ca. 120 Teilnehmer“, sagt Arne Rocher, zweiter Vorsitzender des MC Demmin. Die Vereinsmitglieder sind nach seinen Angaben schon jetzt damit beschäftigt, alles für das Rennen vorzubereiten. Dabei geht es nicht nur um Arbei-

ten an der eigentlichen Rennstrecke, erläutert Rocher, der im Vorstand für Arbeiten an der Bahn verantwortlich zeichnet. Unterstützt wird er bei der Pflege der Piste von Bahnwart Fabian Hagen.

Die gesamte Sportanlage, die vom Motocross-Verein betrieben wird, erstreckt sich über eine Fläche von gut 30.000 Quadratmetern. Und auf einem großen Teil davon wächst Gras. Das stellt die Sportfreunde vor große Herausforderungen, berichtet Arne Rocher. Denn das lässt sich nicht einfach so mit einem normalen Rasenmäher kurz halten – dafür sind die Grünflächen zu groß. Und es liegt vor allem auch mit am anspruchsvollen Geländeprofil, mit all seinen Anstiegen, Abfahrten und Hügeln.

„Bislang wurden die Rasenflächen von den Vereinsmitgliedern mit Motorsensen kurz gehalten“, sagt der stellvertretende Vereinschef. Das ist sehr aufwendig und zeitintensiv. Doch die Sportler wollen Anliegern, Trainings-

gästen und vor allem auch Teilnehmern und Zuschauern bei den jährlichen Rennveranstaltungen eine gepflegte Anlage präsentieren.

Aus diesem Grund möchte der Motocross-Verein nun einen selbstfahrenden Mulcher erwerben, um die größeren Rasenflächen in Zukunft effizienter und insgesamt auch häufiger pflegen zu können. Die Kosten für entsprechende Technik, die sich für einen Einsatz auf dem Gelände am Rande der Vorwerker Schweiz eignet, beziffert Arne Rocher auf 9000 bis 9500 Euro.

„Angeschafft werden soll ein allradgetriebener Schlegelmulcher“, erläutert er. „Wir setzen auf professionelle Technik – langlebig und robust, aber beim Kauf leider auch erst einmal teuer.“ Doch diese Investition kann der Verein nicht voll selbst tragen. Und deshalb bitten die Demminer Motorsportler für das Projekt um Unterstützung.

Eine Spendenkampagne mit dem Zielbetrag 3500

Euro ist dieser Tage online auf Gofundme gestartet. „Wir können Interessierten auch Sponsoring und Werbung anbieten“, wirbt Arne Rocher für die eigene Sache. „Es ist alles möglich; auch Geldspenden oder Sachspenden direkt an den Verein.“ Wer helfen möchte, kann sich gern bei ihm melden (Tel. 0171 8461274). Selbstverständlich könnten Unterstützer auch Spendenquittungen erhalten.

Und auch Motorsportfans, die direkt beim Rennen mithelfen wollen, können Arne Rocher gern anrufen. Denn für das Rennen im März werden derzeit noch Streckenposten gesucht. „Ihr Einsatz ist elementar wichtig für die Sicherheit der Strecke und der Sportler“, erläutert der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Wer diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen möchte, der muss mindestens 18 Jahre alt sein. Am Renntag gibt es für diese Helfer eine Vergütung und Verpflegung, sichert Rocher zu.